

Update Schulbeginn 2021/22

Am 25. August 2021 präsentierten BM Heinz Faßmann und BM Wolfgang Mückstein in einer Pressekonferenz den aktuellen Stand der Vorbereitungen für einen sicheren Schulstart im Herbst 2021.

Am bereits Anfang August präsentierten **4-Punkte-Plan** (Impfen, Testen, Luftreiniger und Frühwarnsystem) werde nach wie vor festgehalten:

- **Impfen**

Die Schulen unterstützen dabei die Länder, informieren, klären auf und bieten Räumlichkeiten an. Auch Impfbusse sind vorgesehen, die in unmittelbarer Nähe der Schulen platziert werden. Die Impfung wird im Ninja-Pass vermerkt, somit müssen sich geimpfte Schüler*innen nicht mehr testen lassen. Eine Ausnahme besteht bei einer erhöhten Risikolage.

- **Testen**

Erstmalig werden flächendeckend zusätzlich zu den Antigentests PCR-Tests eingesetzt.

- **Luftreiniger**

Diese werden speziell dort angebracht, wo nur schwer gelüftet werden kann. Ein Beispiel stellen Musikzimmer dar.

- **Frühwarnsystem**

Anhand gezielter Stichproben aus Abwasser und regelmäßigen PCR-Tests an ausgewählten Schulen lässt sich ein guter Überblick über das aktuelle Infektionsgeschehen in den jeweiligen Regionen ableiten.

Eine Änderung wird es in der anfänglichen **Sicherheitsphase** geben: Diese wird von zwei **auf drei Wochen ausgedehnt**. Wie bereits angekündigt, werden in den ersten drei Schulwochen alle Schüler*innen, unabhängig davon ob geimpft oder nicht, drei Mal in der Woche, dabei mindestens einmal mittels PCR, getestet werden. Auch das Lehr- und Verwaltungspersonal testet sich drei Mal pro Woche, wobei nicht geimpfte Personen mindestens einmal in der Woche einen PCR-Test von außen mitbringen.

Während der Sicherheitsphase ist ein Mund-Nasenschutz außerhalb des Klassenzimmers zu tragen.

Nach der Sicherheitsphase wird abhängig von der Sieben-Tage-Inzidenz regional auf Empfehlung der Corona-Kommission gehandelt, dementsprechend wurde ein 3-Stufen-Plan initiiert:

Drei Risikostufen:

- Stufe 1: unter 100, geringes Risiko
- Stufe 2: 100 bis 200, mittleres Risiko
- Stufe 3: über 200, hohes Risiko

ad Stufe 1:

Schüler*innen dürfen sich **freiwillig testen** lassen. **Das nicht geimpfte Lehr- und Verwaltungspersonal** muss allerdings immer ein **gültiges Testzertifikat** mit sich führen und sich davon mindestens einmal pro Woche mittels PCR-Test von außen testen lassen. Es besteht **keine Maskenpflicht**.

ad Stufe 2:

Schüler*innen, die **nicht geimpft** sind, **testen** sich drei Mal pro Woche, wovon mindestens ein Test ein PCR-Test sein muss. **Für nicht geimpftes Lehr- und Verwaltungspersonal gilt dasselbe wie in Stufe 1.** Außerhalb der Klassenräume ist für Schüler*innen und Personal das Tragen eines **Mund-Nasenschutzes** vorgesehen.

ad Stufe 3:

Wiederum müssen sich **nicht geimpfte Schüler*innen** mindestens **drei Mal in der Woche testen** und davon **mindestens einmal mittels PCR-Test**. Auch **nicht geimpftes Lehr- und Verwaltungspersonal** testet sich **mindestens einmal mittels PCR-Test** von außen und führt allgemein ein **gültiges Testzertifikat** mit sich. **Bis zur 8. Schulstufe** gilt eine **Maskenpflicht** außerhalb des Klassenraumes für Schüler*innen und Lehrpersonal. **Ab der 9. Schulstufe** ist ein **Mund-Nasenschutz auch während des Unterrichts** von Schüler*innen und Lehrkräften zu tragen.